

Globalvorhaben „Sport für Entwicklung“: zusammen mehr bewirken

Projekt-Titel	Globalvorhaben „Sport für Entwicklung“
Auftraggeber	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Umsetzungsorganisation	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH
Partner-Organisationen	Nationale, regionale und lokale Regierungen, lokale und internationale zivilgesellschaftliche Akteure, Sportverbände, Vereine, Hochschulen und Privatunternehmen
Partnerländer / regionale Hubs	Pakistan, Tunesien sowie regionale Hubs in Lateinamerika und Westbalkan
Gesamtlaufzeit	Oktober 2022 – September 2025



Mit Sport den globalen Herausforderungen wirksam begegnen

„Sport für Entwicklung“ (SfE) ist eine pädagogische Methode, bei der Kinder und Jugendliche durch angeleitete Sportaktivitäten auf spielerische Weise Werte, Kompetenzen und Wissen erlernen, erfahren und erleben können. Aktuelle Studien¹ belegen, dass die Methode psychosoziales Wohlbefinden steigert, die Gleichstellung der Geschlechter fördert und die Gewaltbereitschaft gegen Frauen und Mädchen reduziert². Sie zeigen, wie SfE inklusives Verhalten begünstigt, das soziale Miteinander stärkt³ und sich positiv auf eine verbesserte Beschäftigungsfähigkeit auswirkt⁴. Daher ist der Ansatz geeignet, um den globalen Herausforderungen wie Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Gewalt, Krieg und Vertreibung zu begegnen.

Sport befähigt junge Menschen, ihre Zukunft zu gestalten

Kinder und Jugendliche, insbesondere junge Frauen und Mädchen, sind von den globalen Herausforderungen besonders betroffen. „Sport für Entwicklung“ vermittelt deshalb gezielt Kompetenzen, die sie für ein selbstbestimmtes Leben befähigen und ihre Resilienz unterstützen. Mit „Sport für Entwicklung“ stärken wir daher vor allem die Gleichstellung der Geschlechter, den gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie Bildungschancen und Beschäftigungsförderung junger Menschen.



Fotos: GIZ/ Nebojsa Petrevski

Innovative Maßnahmen mit globalem Hebel

Das Globalvorhaben setzt Sport in der Entwicklungszusammenarbeit ein, um das Leben von benachteiligten Kindern und Jugendlichen weltweit nachhaltig zu verbessern. Dafür werden mit Hilfe eines globalen SfE-Fonds gemeinsam mit Partnern innovative Projekte gefördert, die jungen Menschen Lebenskompetenzen und berufliche Fähigkeiten vermitteln, die Gleichheit der Geschlechter voranbringen und den sozialen Zusammenhalt insgesamt stärken. Darüber hinaus führt eine globale SfE-Community Praktiker*innen und Fachleute zusammen, damit sie sich zu ihren Erfahrungen austauschen und Fortbildungsangebote wahrnehmen. Ein weiterer Baustein sind sogenannte „Youth-Ambassadors“ in unseren Partnerländern, die Aktivitäten als Akteure für Wandel selbst umsetzen, ihr soziales Umfeld inspirieren und die globale SfE-Community zum Austausch untereinander nutzen.

„Sport für Entwicklung“ weltweit

Ziel ist, die Partnerländer und Regionen so zu unterstützen, dass sie „Sport für Entwicklung“ in Zukunft selbstständig einsetzen und in ihren Strukturen verankern. Dabei konzentrieren wir auf uns Themenschwerpunkte:

Partnerländer / regionale Hubs	Fokus
Pakistan	Flucht und Migration, Feministische Entwicklungszusammenarbeit
Tunesien	Beschäftigungsförderung, Feministische Entwicklungszusammenarbeit
Lateinamerika (u.a. Brasilien, Ecuador, El Salvador, Guatemala, Honduras, Kolumbien, Mexiko und Paraguay)	Friedensbildung und sozialer Zusammenhalt, Feministische Entwicklungszusammenarbeit
Westbalkan (Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Nordmazedonien, Montenegro und Serbien)	Sozialer Zusammenhalt, Beschäftigungsförderung, Feministische Entwicklungszusammenarbeit

¹ 2021-2023 führte die GIZ in Kooperation mit der Deutschen Sporthochschule Köln Wirkungsstudien in Albanien, Irak, Marokko, Mexiko, Nordmazedonien und Kolumbien durch.

² Ergebnisse aus dem Irak

³ Ergebnisse aus dem Irak und Kolumbien

⁴ Ergebnisse aus Albanien, Marokko, Nordmazedonien

Mit „Sport für Entwicklung“ zusammen mehr bewirken

Gemeinsam mit internationalen und lokalen Partnern aus Sport, Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft entwickelt die deutsche Entwicklungszusammenarbeit zielgruppengerechte Sportangebote, die gesellschaftlichen Zusammenhalt fördern und seine Verantwortung für nachhaltiges Handeln im Klimaschutz und für fair hergestellte Sportartikel verstärken. Einige unserer Partnerorganisationen sind:

- Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)
- Deutscher Fußball-Bund (DFB)
- DFL Deutsche Fußball Liga mit ausgewählten Bundesligavereinen
- Deutsche Sporthochschule Köln
- Weitere nationale, internationale und regionale Sportdachorganisationen und Sportfachverbände
- UN-Organisationen wie die UNESCO
- Internationale Nichtregierungsorganisationen (NRO) wie Common Goal und die Internationale Plattform für Sport und Entwicklung (sportanddev.org)
- Lokale und nationale NROs

„Sport für Entwicklung“ ist erfolgreich und wirkt

Die wissenschaftlich belegte Methode und der globale Ansatz zeigen Erfolg:

- Seit 2013 profitieren bereits mehr als 1,4 Millionen Kinder und Jugendliche in 43 Partnerländern von den sportpädagogischen Maßnahmen.
- Mehr als 800 Trainerausbilder*innen sind in der Methodik geschult und haben ihrerseits rund 9.500 Trainer*innen ausgebildet.
- Mehr als 15 verschiedene Sportarten kommen zum Einsatz, darunter sind: Basketball, Beachvolleyball, Cricket, Fußball, Futsal, Handball, Judo, Karate, Leichtathletik, Netball, Schwimmen, Tischtennis, Ultimate-Frisbee, Volleyball und Wellenreiten sowie zusätzlich inklusive Spiel- und Bewegungsangebote.



Fotos: GIZ Kolumbien und GIZ Jordanien



Herausgeber Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn

Globalvorhaben „Sport für Entwicklung“
Friedrich-Ebert-Allee 36, 53113 Bonn
T +49 228 4460-3466

sport-for-development@giz.de
www.giz.de/sport-fuer-entwicklung

Gestaltung Polyesterday doel Skopje
Stand 04/2023

Im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat 104 – Bildung

Postanschrift der
BMZ-Dienstsitze
BMZ Bonn
Dahlmannstraße 4
53113 Bonn, Deutschland
T +49 228 99535-0
F +49 228 99535-3500

BMZ Berlin
Stresemannstraße 94
10963 Berlin, Deutschland
T +49 30 18535-0
F +49 30 18535-250

poststelle@bmz.bund.de
www.bmz.de